12.11.2025
MITTWOCH

KONZERTHAUS BERLIN

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal
JOEL LYSSARIDES *Klavier*
GEORGIOS PROKOPIOU *Bouzouki*

ESPRESSO KONZERT

JOEL LYSSARIDES (*1992)
C.B.B.G

JOEL LYSSARIDES und GEORGIOS PROKOPIOU (*1983)
Arcs
A Night In Piraeus

GEORGIOS PROKOPIOU
Anamnesis

JOEL LYSSARIDES und GEORGIOS PROKOPIOU
Rivers

JOEL LYSSARIDES
Lyssarides Lament

GEORGIOS PROKOPIOU
Kamilieriko Road

JOEL LYSSARIDES
Orange Moon

GEORGIOS PROKOPIOU
From East To West

JOEL LYSSARIDES
Echoes

STELIOS ZAFEIRIOU (1937–2015)
Zafirieous Solo

HERZLICHEN DANK
AN UNSEREN PARTNER
Rausch
DAS SCHOKOLADENHAUS

IM *PORTRÄT*

JOEL LYSSARIDES

Der schwedische Jazz-Pianist und Komponist Joel Lyssarides kam früh mit Jazz in Berührung. Die Platten von Miles Davis, Charlie Parker, Thelonious Monk und vielen anderen liefen im Haus seiner Eltern. Später kamen Chick Corea, Keith Jarrett und Gonzalo Rubalcaba als Vorbilder hinzu. Seine musikalische Ausbildung erhielt er an der Königlichen Musikhochschule Stockholm bei Ove Lundin und am Conservatoire di Santa Cecilia in Rom bei Antonio di Pofi. Seinen Studienabschluss spielte er unter anderem mit Anne Sofie von Otter und Nils Landgren. Es folgten Auftritte auf Bühnen von Jazzclubs und Festivals. So tourte er 2015 als Vertreter Schwedens mit dem „Young Nordic Jazz Comet" und trat 2019 und 2021 bei JazzBaltica auf. Lyssarides erhielt zahlreiche Preise, darunter den zweiten Preis beim Jazzpiano-Wettbewerb in Vilnius, den Stallbrödernas-Preis für vielversprechende Nachwuchsmusiker, den Preis der Schwedischen Komponistengesellschaft und den „Bengt Säve-Söderbergh Prisen". 2019 zeichnete ihn Sveriges Radio als „Musiker des Jahres" aus. Lyssarides ist auf zahlreichen Einspielungen vertreten. 2017 nahm er mit seinem Trio (mit Niklas Fernqvist am Bass und Rasmus Svensson Blixt am Schlagzeug) sein Debütalbum „Dreamer" auf. 2019 folgte „A Better Place", das an die Spitze der schwedischen Jazzcharts gelangte. Seine jüngsten Alben „Stay now" und „Arcs & Rivers" erschienen beim Label Act Music.

GEORGIOS **PROKOPIOU**

Der Musiker und Komponist wurde 1983 in Chalkida auf Euböa geboren. Schon in jungen Jahren erhielt er seinen ersten Musikunterricht von griechischen Volksmusikern und -lehrern. Im Alter von zehn Jahren zog seine Familie nach Athen, um sein Musikstudium am Nikos-Skalkottas-Konservatorium, insbesondere im Bereich der traditionellen griechischen Volksmusik, bei Thanasis Polykandriotis unter der Leitung von Georgios Pachis und Manolis Michalakis fortzusetzen. Er begann seine Karriere an der Seite von Mimis Plessas, Vicky Moscholiou, Themis Adamantidis, Georgios Margaritis, Dimitris Kontolazos, Takis Soukas, Rena Koumioti, Yiannis Savvidakis, Stelios Rokkos, Vangelis Konitopoulos und vielen anderen renommierten griechischen Künstlern. Im Alter von 28 Jahren zog er nach Stockholm, Schweden. Nach fünf Jahren in Stockholm begann er die Zusammenarbeit mit dem Taximi-Orchester und gründete das Duo Zorband, mit dem er bis heute vorwiegend bei griechischen Veranstaltungen auftritt. Im April 2021 veröffentlichte Prokopiou beim Label Epidemic das Album „Acropolis“, das Instrumentalstücke aus eigener Komposition enthält, die an griechische Volksmusik der 1970er-Jahre erinnern. Wenige Monate später erschien bei demselben Label sein zweites Album „The Four Sides of the Bouzouki“. Später lernte er den gefeierten Jazzpianisten Joel Lyssarides kennen, und gemeinsam produzierten sie das Album „Arcs & Rivers“ beim deutschen Label Act Music. Dieses Album ist ein Klavier- und Bouzouki-Duett, das Volksmelodien, klassische Formen und Klänge auf originelle und freie Weise mit Elementen des Jazz verbindet.

ZWEIMAL *EINMALIG*

19.11.–23.11.2025

Hommage an die Schwestern
Nadia und Lili Boulanger

Barenboim, Bernstein, Glass, Ravel, Quincy Jones – sie alle tragen Spuren einer großen Lehrmeisterin: Nadia Boulanger. Mit ihrer Schwester Lili prägte sie ein Jahrhundert Musik. Das Konzerthaus Berlin ehrt das Vermächtnis beider Frauen mit einer Hommage.

Mit dem **Konzerthausorchester Berlin**, Dirigentin **Shiyeon Sung**, Pianist **William Youn**, dem **Trio Boulanger**, Organistin **Lucile Dollat**, der Tangoformation **Quinteto Àngel**, Sängerin **Lucile Richardot**, mehreren Berliner Amateurchören sowie **Christiane Paul** und **Ulrich Noethen**.

Tickets und mehr:
konzerthaus.de/boulanger-hommage

IMPRESSUM

Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Johannes Schultz, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de